

BETEILIGTE PARTNER



KONTAKT ZUM PROJEKT

Paolo Caserotti
University of Southern Denmark
Department of Sports Science
and Clinical Biomechanics

☎ +45 6550 3876
✉ pcaserotti@health.sdu.dk

Petra Hampel
Europa-Universität Flensburg
Institute of Health,
Nutrition, and Sport Sciences

☎ +49 461 805 2418
✉ petra.hampel@uni-flensburg.de

Besuchen sie uns online
Weitere Informationen zum
WIPP-Projekt finden Sie unter:
www.wipp-online.eu



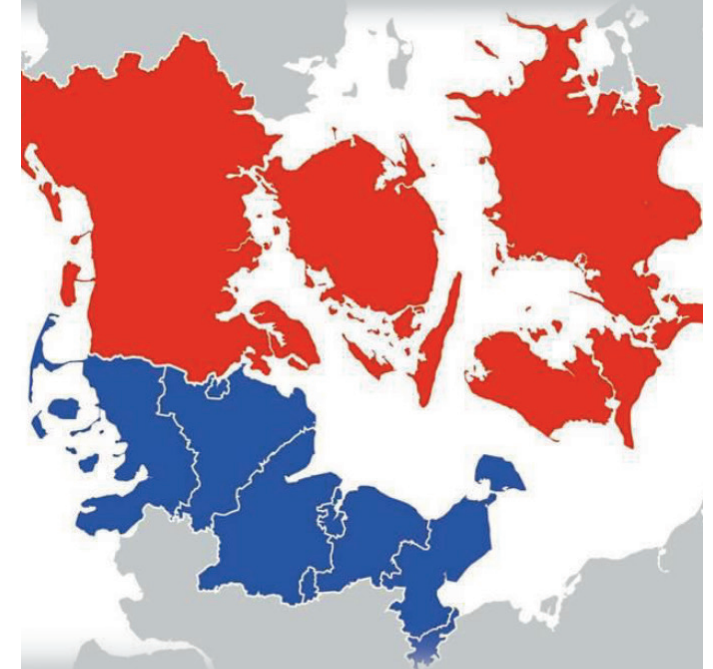
Projektdauer: Oktober 2016 – September 2019
Budget: 2.7 Millionen EUR

*Dieses Projekt wird gefördert
mit Mitteln des Europäischen Fonds
für regionale Entwicklung.*

PRINTED BY: PRINT & SIGN, SDU

WIPP

**Welfare Innovations
in Primary Prevention**



Ein grenzüberschreitendes
**Projekt zur Förderung
von Innovationen in der Prävention (WIPP)**



WAS IST WIPP?

WIPP ist ein deutsch-dänisches, grenzüberschreitendes Projekt, das durch die Entwicklung eines neuen Modells der Primärprävention aktives und gesundes Altern fördert. Es hat das Ziel, innovative Strategien zu entwickeln, um

- i) die funktionale Unabhängigkeit und soziale Teilhabe von älteren Bürgern zu erhalten und
- ii) gute Praxisbeispiele im Rahmen der öffentlichen und privaten Gesundheitsversorgung zu fördern.

WIPP basiert auf einem früheren grenzüberschreitenden Interreg 4a Projekt (HANC – healthy ageing network of competence).

WARUM VORBEUGUNG BEI ÄLTEREN?

Innerhalb von 15 Jahren wird die ältere Bevölkerung (65+) in Schleswig-Holstein und Süddänemark um etwa 7% zunehmen. Ältere Menschen weisen häufiger funktionelle Einschränkungen auf, die die Lebensqualität beeinträchtigen. Daher ist es das Ziel des EU-Gesundheitsprogrammes 2014-2020, die HLY (Healthy Life Years: gesunde Lebensjahre ohne funktionelle Einschränkung oder Behinderung) jedes EU-Bürgers um 2 Jahre zu verlängern.

WAS IST DAS POTENZIAL VON WIPP?

Die Früherkennung von Risiken bei älteren Bürgern birgt großes Potenzial zur Reduktion von funktionellen Einschränkungen, Behinderungen und Gesundheitskosten und zur Erhöhung der HLY, wenn maßgeschneiderte Handlungspläne zeitnah implementiert werden.

WAS IST NEU?

Das WIPP-Projekt basiert auf einem grenzüberschreitenden Netzwerk mit Quadruple-Helix-Kooperation. Dieses besteht aus Bürgern, Kommunen, Wissenschaft sowie Unternehmen.

Dabei nutzt es die Internationale Klassifikation der Funktionsfähigkeit, Behinderung und Gesundheit (ICF), die gleichermaßen von den deutschen und dänischen Partnern verwendet wird.



- Entwicklung innovativer Strategien zur Erhaltung der funktionellen Unabhängigkeit und sozialen Integration
- Systematische Datenerhebungen für die Entwicklung maßgeschneiderter, evidenz-basierter Früherkennung und Intervention
- Entwicklung von innovativen Produkten, um nachhaltige Implementierungen im primärpräventiven Bereich zu unterstützen
- Förderung von guten Praxisbeispielen im Rahmen der öffentlichen und privaten Gesundheitsversorgung

Das Netzwerk wird die Zusammenarbeit über ein Observatorium – nach Abschluss des Projektes – fortsetzen und auf den Erfahrungen und Ergebnissen aufbauen.

IHRE VORTEILE DURCH WIPP

Für die Region

- Das Projekt wird nachhaltig die Förderung des gesunden und aktiven Alterns anstoßen.
- Es unterstützt die Umsetzung des neuen deutschen Präventionsgesetzes (2015) sowie der neuesten dänischen Sundhedsstyrelsen-Strategie (2015).

Für ältere Bürger

- Das Risiko für einen Funktionsverlust wird frühzeitig erkannt.

- Präventive Maßnahmen zur Risikoreduktion für einen Verlust der Funktionsfähigkeit werden durchgeführt.
- Die HLY werden durch einen aktiven und gesunden Lebensstil erhöht.

Für Ihr Unternehmen

- Seien Sie Teil eines grenzüberschreitenden, nachhaltigen Netzwerkes des gesunden und aktiven Alterns in einer dynamischen Region.
- Erweitern Sie Ihr Portfolio durch die Kompetenzen neuer Kooperationspartner.
- Erleben Sie die Vorteile einer Förderung von gesundem und aktivem Altern.

Für öffentliche Einrichtungen/Politik

- Nutzen Sie ein Kompetenznetzwerk zur Verbesserung der Lebensqualität älterer Bürger.
- Profitieren Sie von einem Netzwerk zur Lösung nationaler und regionaler Herausforderungen.
- Entwickeln Sie neue, nachhaltige Strategien, um aktives und gesundes Altern zu gewährleisten.

Für Forschung/Universitäten

- Bringen Sie Ihre Kompetenzen ein, um neue, evidenz-basierte Primärprävention umzusetzen.
- Erweitern Sie Ihre wissenschaftliche und (inter-) nationale Zusammenarbeit.
- Erhalten Sie Zugang zu Kommunen und Unternehmen mit der Aussicht auf weitere Kooperationen.